

Mitteilung:

Am 30.10.2021 stellten die beiden Landräte des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises sowie der zuständige Dezernent der Stadt Leverkusen die gemeinsame H2-Werkstatt RheinBerg der Öffentlichkeit vor. In diesem gemeinsamen Projekt sollen die Aktivitäten der Akteure in Zusammenarbeit mit der REGIONALE 2025 Agentur abgestimmt und gebündelt vorangebracht werden. Die Geschäftsstelle der H2-Werkstatt wurde auf dem Zanders Gelände in Bergisch Gladbach eingerichtet. Als Berater wurden die Herren Dr. U. Dietzler, R. Haase und E. Puderbach gewonnen, die auch an der Beschreibung des Aufgabenzuschnittes und der ersten Arbeitsschritte beteiligt waren. Im November 2021 hat der Rhein-Sieg-Kreis sein Interesse an einer Beteiligung an der H2-Werkstatt bekundet und ist durch Beschluss des Kreistages am 09.12.2021 mit Wirkung zum 01.01.2022 der Kooperation beigetreten. Die Zusammenarbeit, Aufgabenteilung und Finanzierung der H2-Werkstatt, sowie das Aufgabenportfolio wurden in einer Kooperationsvereinbarung definiert. Als wesentlich wurden dabei die Aufgabenfelder

- der Wissensvermittlung,
- des Netzwerkausbaus und
- der Öffentlichkeitsarbeit

festgelegt. Außerdem hat der Rheinisch-Bergische Kreis die Federführung in der Kooperation übernommen.

Zum 01.11.2021 hat die H2-Werkstatt ihre Arbeit aufgenommen. Unter dem Link

www.h2werkstatt.de

wurde eine Website freigeschaltet, mit der die neue Kooperation und deren Intention und Aufgabenschwerpunkte in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gleichzeitig wurde damit auch die H2-Werkstatt als Anlaufstelle für alle Interessierten mit Nennung der Kontaktadresse bekannt gemacht.

In der ersten Sitzung der Projektarbeitsgruppe wurde die Aufgabenbeschreibung konkret ausgestaltet sowie die ersten Arbeitsschritte der Geschäftsstelle abgestimmt:

Danach soll die H2-Werkstatt

- eine regionale Anlaufstelle für alle Aspekte der Wasserstoffwirtschaft für Unternehmen und Bildungseinrichtungen sein,
- die unterschiedlichen Akteure miteinander vernetzen,
- eine gezielte Kommunikation zu allen potenziellen Akteuren aufbauen, um für das Potenzial von grünem Wasserstoff zu sensibilisieren und
- Anlaufstelle und Ansprechpartner im Bergischen RheinLand sein.

Die H2-Werkstatt soll

- keine eigenen Projekte umsetzen,
- keine Aufgaben wahrnehmen, die bereits an anderer Stelle wahrgenommen werden, sondern subsidiär tätig sein.

Wichtige strategische Eckpunkte sollen

- die lokale klimaneutrale Erzeugung von Wasserstoff,

- die Stärkung der Region durch den Aufbau einer nachhaltigen grünen Wasserstoffwirtschaft sein, sodass
- die Wertschöpfung durch die in der Region verankerten Unternehmen und Einrichtungen erfolgt und dadurch die Zukunftsfähigkeit der Region gestärkt wird.

Außerdem soll die Arbeit der H2-Werkstatt mittelfristig in ein H2-Kompetenzcenter mit entsprechenden Aufgabenveränderungen überführt werden.

Nach Beginn der Öffentlichkeitsarbeit gingen erste Anfragen bei der H2-Werkstatt ein, die sukzessive abgearbeitet werden. Sich daraus ergebende Gesprächsanfragen werden ebenfalls terminiert.

Darüber hinaus wird an der Konzeption für erste Informationsveranstaltungen zu den Themen „Grüne Landwirtschaft“ und „H2-Gewinnung und -Nutzung an Kläranlagen“ gearbeitet. Diese Themen haben laut der Wasserstoffstudie der REGIONALE 2025 Agentur im Bergischen RheinLand großes Potenzial. Zeithorizont für diese Veranstaltungen ist Mitte des Jahres 2022.

Im Auftrag:

(Rosenstock)